

CORNET-Projekt 55 EN "NEMO" Neue Methode zur erweiterten Qualitätsbeurteilung von Gussteilen



Zum 1.8.2011 ist das transnationale CORNET-Projekt „NEMO – New Method of Enhanced Quality Assessment by Computed Tomography for Casting Parts“ angelaufen. Das Vorhaben hat eine Laufzeit von drei Jahren.

Partner im CORNET-Projekt NEMO sind

- die Wirtschaftskammer Österreich – Fachverband der Gießerei-Industrie, Wien / Austria
- das Österreichische Gießereinstitut ÖGI, Leoben /Austria
- das IfG Institut für Gießereitechnik gGmbH, Düsseldorf
- und die Forschungsvereinigung Gießereitechnik e.V. FVG, Düsseldorf,

die die Koordination des Projektes übernommen hat.

Die fachliche Betreuung für das Teilprojekt, welches am IfG Institut für Gießereitechnik durchgeführt wird, hat der Fachausschuss LEICHTME-

TALLGUSS des Bundesverbandes der Deutschen Gießerei-Industrie BDG übernommen, der hierfür einen projektbegleitenden Ausschuss eingerichtet hat, bestehend aus Vertretern der Firmen

- Bodycote European Holdings GmbH Deutschland, Sprockhövel
- Microvista GmbH, Blankenburg
- Ohm & Häner Metallwerk GmbH & Co. KG, Olpe
- Rhein-Getriebe GmbH, Meerbusch
- Spacecast-Präzisionsguss GmbH & Co. KG, Eschweiler
- Stollenwerk & Cie. GmbH, Köln
- Volume Graphics GmbH, Heidelberg
- Zollern Aluminium-Feinguss Soest GmbH & Co. KG, Soest

Über erste Ergebnisse wird in Kürze an dieser Stelle berichtet.

Das IGF-Vorhaben 55 EN der Forschungsvereinigung Gießereitechnik e.V. FVG, Sohnstraße 70, 40237 Düsseldorf, wird über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und –entwicklung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Hierfür sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.